

Podiumsdiskussion

30 Jahre danach: Die tiefen Spuren der Jugoslawienkriege



Datum: 30. Oktober 2025, 18:30

Ort: Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Am Ölberg 2, 93047 Regensburg // online via Zoom

Auf dem Podium diskutieren:

Dr. Alida Bremer, freie Autorin und Übersetzerin, Münster

Prof. Dr. Klaus Buchenau, Historiker, Universität Regensburg

Dr. Nicolas Moll, freiberuflicher Historiker und Koordinator des transeuropäischen Netzwerks "Memory Lab", Sarajevo

Jun.-Prof. Dr. Željana Tunić, Kulturwissenschaftlerin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Moderation:

Prof. Dr. Ger Duijzings, Sozialanthropologe, Universität Regensburg

Zum Inhalt

Nach über drei Jahren Krieg im zerfallenden Jugoslawien leitete das Jahr 1995 die Wende ein. Im Mai 1995 tötete die bosnisch-serbische Armee in der UN-Schutzzone Tuzla in Bosnien und Herzegowina 71 Menschen durch Granatbeschuss. Im Juli 1995 exekutierten die bosnisch-serbische Armee und von der Polizei Serbiens bezahlte paramilitärische Kräfte im Genozid von Srebrenica mehr als 8.000 Bosniaken. Im August 1995 eroberte die kroatische Armee in einer Serie militärischer Operationen die serbischen Aufstandsgebiete zurück. Rund 200.000 Serben flohen bzw. wurden aus Kroatien vertrieben. Den Schlusspunkt setzte der im November 1995 erzielte Friedensvertrag von Dayton.

Dreißig Jahre sind seitdem vergangen. In dieser Zeit haben Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien jeweils unterschiedliche Wege eingeschlagen. Kroatien wurde 2009 NATO- und 2013 EU-Mitglied. Doch die Jugoslawienkriege bleiben eine schwere Bürde, nicht nur im Politischen, sondern auch im alltäglichen Miteinander. Neue Generationen wachsen heran, deren Gegenwart noch immer von den Ereignissen von vor dreißig Jahren geprägt ist. Nationalismus, Autoritarismus und Populismus haben erneut Aufwind. Wie tief sind daher nach dreißig Jahren die Spuren der Jugoslawienkriege? Und kann von einem anhaltenden Nachhall gesprochen werden, der transformativ und richtungsweisend wirken kann? Diesen Fragen stellen sich Expert:innen aus Wissenschaft, Medien und Kunst auf der Podiumsdiskussion.



Anmeldung

Die Veranstaltung findet im hybriden Format statt. Bitte melden Sie sich über folgenden Link an: <https://www.sogde.org/de/formulare/30-jahre-danach/>

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499
E-Mail: info@sogde.org
www.sogde.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*